

Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung und Arbeitszeitpolitik

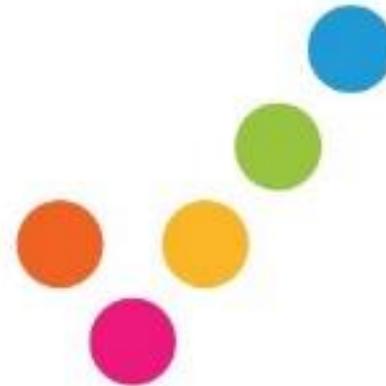
Potentiale und Grenzen von unternehmerischen Angeboten einer besseren
Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben



Bremen, den 16.02.2023

Das Qualitätssiegel

AUSGEZEICHNET
**FAMILIEN
FREUNDLICH**



Das Qualitätssiegel als Entwicklungsprozess im Betrieb

Beratung und Unterstützung

Entwicklung und Umsetzung von familienfreundlichen Angeboten

Auszeichnung

Senatorische Veranstaltung, öffentliche Ehrung und Übergabe der Urkunde durch Senatorin Kristina Vogt

Networking

Netzwerks zwischen aktiven Unternehmen, Wirtschaft und Politik

Öffentlichkeitswirksame Präsentation

PR/ÖA durch RKW Servicestelle unterstützt



Die Handlungsfelder

-  **Kinderbetreuung
Wiedereinstieg und Angehörigenpflege**
-  **Arbeitszeit, Organisation, Ort**
-  **Familienbewusste Führung**
-  **Information, Kommunikation und Unternehmenskultur**
-  **Services für Mitarbeitende, Leben erleichtern und
Gesundheit erhalten**

Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung

Kurzüberblick



Betriebliche Kinderbetreuung

■ regelmäßige Betreuung

- Betriebskindertagesstätte/KITA (z.B. GeNo, Daimler, swb)
- betriebliche Kindertagespflege
- Erwerb von Belegplätzen
- Unterstützung von Elterninitiativen
- Kooperation mehrerer Unternehmen
z.B. KITA im Quartier



■ punktuelle Betreuung

- Interne Einrichtung für den Notfall (z.B. Eltern-Kind-Zimmer)
- Notfallbetreuung in eigener Einrichtungen
- Notfallbetreuung in externer Einrichtungen
- Angebote der Kinderferienbetreuung

Betriebskindergarten

Kindertageseinrichtungen → Lösung eher für große Unternehmen und Institutionen

- Betriebserlaubnis
- besondere Anforderungen an Räumlichkeiten
- Qualifizierung des Betreuungspersonals
- Kosten



Kindertagespflege für Betriebe

- Flexible Betreuungszeiten
- kostengünstiger als betriebseigene Kita
- organisatorisch schon in kürzerer Zeit realisierbar
- Geschützte familiäre Atmosphäre, überschaubar und individuell
- 2 TPP betreuen bis zu 10 Kinder im Betrieb



→ www.online-beratung-kindertagespflege.de

Belegplätze in Kinderbetreuungseinrichtungen

- Belegungsrechte für benötigte Betreuungsplätze
 - Vertrag mit Einrichtungsträger



Kooperation mehrerer Unternehmen

- Zusammenarbeit mit anderen Betrieben für ein gemeinsames Betreuungsangebot, da Betreuungsbedarf oft nicht hoch oder schwankend bzw. finanzieller Aufwand oftmals zu groß bei eigener KITA.
- Jeder Partner sichert sich Kontingent, das dem Betreuungsbedarf seiner Beschäftigten entspricht.

Vorteile:

- Überschaubare Kosten
- Planbare Kapazitäten
- Viel Gestaltungsspielraum

Elterninitiativen

- Betriebe können ihren Mitarbeitenden behilflich sein bei der Gründung einer Elterninitiative oder eines Vereins.
- Betriebe können Elterninitiative bspw. finanziell unterstützen, mit Möbeln, Spiel- und Bastelmaterial ausstatten oder Handwerker für die Renovierungs- und Umbauarbeiten engagieren.
- Beschäftigte für die ehrenamtlichen Tätigkeiten zumindest zeitweise vom Dienst freistellen.

Eltern-Kind-Arbeitszimmer

- v.a. für Notfälle
 - Kita-Streiks
 - Ausfall Tagespflegeperson
- auch für Wiedereinstieg nach Elternzeit
- verringert Ausfälle, schafft höhere Flexibilität
- Raum muss kindgerecht und -sicher gestaltet werden
- Alternative zum Eltern-Kind-Arbeitszimmer: Spielecke / Kinderkiste im Unternehmen



Externe Kinderbetreuung in Randzeiten

- Kostenübernahme / -beteiligung der Betreuungsperson oder Instanz
- Notfallbetreuung
- z.B. auch bei Meetings / Veranstaltungen, die am Wochenende stattfinden



Virtuelle Kinderbetreuung

- Notfallbetreuung leicht gemacht:
- Montags bis freitags zwischen 8.00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Eins-zu-Eins-Betreuung oder in Kleingruppen
- Kurzfristige Betreuung bis zu 2 Stunden vorher möglich
- Pädagogisches Fachpersonal



Kinderferienprogramm

- Eigenes betriebliches Ferienprogramm
- Bremer Ferienkompass: Überblick, den Betriebe zur Verfügung stellen können
- <https://bremer-ferienkompass.de/>



Kindertagespflege „Die Streifenhörnchen“ für Kinder unter drei Jahren

- Betreuung 08:00 bis 15:30 Uhr
- Kinder ab einem Jahr bis zum Wechsel in den Kindergarten
- Vollzeitbetreuung z.Z. durch eine Tagesmutter (5 Kinder)
 - Reduzierung der Abwesenheitszeiten
 - Einfacher Wiedereinstieg (durch höhere Stundenanzahl und arbeitsplatznähe)
 - Identifizierung mit AG



- Das Essen wird durch die Tagesmütter selbst zubereitet
- Das Essen kommt nur aus biologischem Anbau und ist nicht in Plastik verpackt
- Es wird generell viel Wert auf Plastikfreiheit gelegt (Geschirr, Besteck, Spielsachen etc.)

Gute Praxis: team neusta

- **Eltern-Kind Arbeitszimmer (Notfallbetreuung)**
- Raum ist kindergerecht und -sicher
- Kurzfristiges Verlassen des Arbeitsplatzes möglich



Arche Kunterbunt gGmbH

- in unmittelbarer Nähe des Klinikums-Bremen-Mitte
- mehrgruppige Einrichtung, in der Kinder zwischen ca. 9 Monaten und 6 Jahren betreut werden.
- unter 3-jährigen in Vollzeit (5 Tage) oder Teilzeit (3 Tage)
- über 3-jährigen ausschließlich Vollzeitbetreuung (5 Tage)

Kinderhaus Arche

- auf dem Klinikgelände Klinikum Bremen Ost.
- seit 1992 Kooperation mit dem Träger DRK
- Kinder ab 18 Monaten in VZ und TZ in mehreren Gruppen
- Kinder von Beschäftigten könne die Hälfte der Plätze belegen.

Kinderferienbetreuung an drei Standorten: KDO, KHBN, KLDW

- Klinikum Bremen Ost, seit 2006 umfangreiches Angebot
- Termine (Oster- und Sommerferien) bereits im Herbst des Vorjahres bekannt, damit die Beschäftigten bei der Urlaubsplanung berücksichtigen werden.
- immer mindestens 50-70 Kinder angemeldet, im Alter von 3-13 Jahren. eine Woche/pro Kind 50 Euro (inklusive Mittagessen, Projektkosten etc.). Den größten Teil finanziert die Klinik.

Arbeitszeit - Organisation und Ort

Moderne Arbeitszeitmodelle als eine wesentliche Stellschraube einer besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.



Arbeitszeit - Organisation und Ort

- Teilzeitmodelle
- Elternzeit /Elterngeld/-Plus (gesetzlichen Ansprüche)
- Arbeitszeitflexibilisierung – Arbeitszeitkonten
- Gleitzeit
- selbstbestimmte Arbeitszeiten
(z.B. ‚Vertrauensarbeitszeit‘)
- Sabbatical
- Job-Sharing
- Mobiles Arbeiten, Homeoffice, Telearbeit

Erfolgsfaktoren einer konkreten Umsetzung von Vereinbarkeitsangeboten

- Initiative engagierter Entscheidungsträger: Personalverantwortliche, Betriebsrat, Gleichstellungsbeauftragte, Geschäftsführung
- sensibilisierte, qualifizierte Führungskräfte als Vorbild
- partizipative Projektorganisation zur Entwicklung von Vereinbarkeitsangeboten (GF, PL, BR/PR, Gleichstellungsab.)
- ausreichend zeitliche und personelle Ressourcen
- kontinuierliche Kommunikation familienbewusster Personalpolitik auf verschiedenen Ebenen
- familienbewusste Unternehmenskultur

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt

Rena Fehre

Servicestelle Beruf und Familie

RKW Bremen GmbH

<https://www.rkw-bremen.de>

<https://www.ausgezeichnet-familienfreundlich.de>

Tel.: +49 421 323464-23

fehre@rkw-bremen.de

